



Bibliotheca Palatina - digital

Handschriftendigitalisierung an der UB Heidelberg

Mannheim, 97. Deutscher Bibliothekartag, 03.06.2008

Dr. Maria Effinger, UB Heidelberg



- „**Bibliotheca Palatina**“: eine der wertvollsten Sammlungen deutschsprachiger Handschriften des Mittelalters und der Frühen Neuzeit
- Ihre Ursprünge reichen bis **1386**, in das Jahr der Gründung der Universität Heidelberg zurück.
- **1623**: Abtransport der Palatina nach Rom in die Vatikanische Bibliothek
- **1816/17**: Rückkehr der deutschsprachigen Handschriften nach Heidelberg





Gründe für die Digitalisierung mittelalterlicher Handschriften

- bequeme Online-Verfügbarkeit digitaler Faksimile für Forschung und Lehre
- Online-Anreicherung mit Erschließungsdaten (z.B. kodikologische und ikonographische Informationen)
- Aspekt der Bestandserhaltung und –sicherung





- Ziel: Digitalisierung aller deutschsprachigen Handschriften („Codices Palatini germanici“) der Bibliotheca Palatina
- 848 Codices mit insgesamt ca. 270.000 Seiten und ca. 6.500 Miniaturen
- aktueller Stand: 578 Handschriften mit ca. 165.000 Seiten online, Miniaturen komplett erschlossen
- Projektbeginn: Mai 2006
- Projektende: April 2009





Drittmittelfinanzierung: Manfred-Lautenschläger-Stiftung

The screenshot shows the website for the Manfred Lautenschläger Foundation. At the top left is the logo, which consists of a blue circular emblem with a grid pattern and the text "MANFRED LAUTENSCHLÄGER STIFTUNG" below it. To the right of the logo is a search bar with the text "Auf diesen Seiten suchen" and a play button icon. Below the logo is a navigation menu with the following items: "Aktuelles", "Vorstellung der Stiftung", "Themengebiete und Schwerpunkte", "Preise", "Kontakt", and "Seitenübersicht". The main content area features a large portrait of Manfred Lautenschläger, an older man with white hair, wearing a dark suit and a red tie. To the right of the portrait is a quote: "Man sollte die Verantwortung, die einem auferlegt ist, wahrnehmen und alle Möglichkeiten, die man finanziell hat nutzen, um zu helfen." Below the quote is the name "Manfred Lautenschläger". Below the portrait is the heading "Aktuelles" followed by the date and title "31.03.08: Angelika-Lautenschläger-Klinik eröffnet". The text below reads: "In Anwesenheit hoher landespolitischer Prominenz ist am 31. März 2008 der Neubau der Angelika-Lautenschläger-Klinik an das Universitätsklinikum Heidelberg übergeben worden. Bei einer Feier mit mehr als 300 Gästen würdigten...". At the bottom right of this text is a link "Lesen Sie mehr...". On the right side of the page, there is a "Newsletter" section with the text "Abonnieren Sie noch heute unseren kostenlosen Newsletter!" and a button that says "Jetzt abonnieren!".



RUPRECHT-KARLS-UNIVERSITÄT HEIDELBERG

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK

HEIDI Web-Seiten

Literatursuche und -bestellung

Elektronische Medien

Nutzung und Service

Fachbezogene Informationen

Bibliotheken der Universität

A bis Z

Aktuelles

UB für Einsteiger

Konto

Schulungen


Startseite > Elektronische Medien > Digitalisierte Literatur > Heidelberger Handschriften - digital >

Bibliotheca Palatina – digital


(<http://palatina-digital.uni-hd.de>)

Die Heidelberger „Bibliotheca Palatina“, eine der wertvollsten Sammlungen deutschsprachiger Handschriften des Mittelalters und der Frühen Neuzeit, wird digitalisiert und online verfügbar gemacht. Dieses ambitionierte Projekt wird durch die großzügige finanzielle Zuwendung der **Manfred Lautenschläger Stiftung** ermöglicht.


[▶ Weitere Informationen zum Projekt.](#)




Codices Palatini germanici



Miniaturen



Codices Palatini graeci
Codices Palatini latini




Zur Geschichte der Bibliotheca Palatina


Ausgewählte Handschriften aus der Bibliotheca Palatina:




Codex Manesse



Sachsenspiegel



**Oberdeutsche
Bilderhandschriften**



**Medizinische
Handschriften**



RUPRECHT-KARLS-UNIVERSITÄT HEIDELBERG

[Sitemap](#) | [Kontakt](#) | [Layout anpassen](#)

Startseite > Elektronische Medien > Heidelberger historische Bestände - digital > Heidelberger Handschriften - digital > Bibliotheca Palatina – digital >

Codices Palatini germanici (Cod. Pal. germ.) 1-99

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK

HEIDI Web-Seiten

Literatursuche und
-bestellung

Elektronische Medien

Nutzung und Service

Fachbezogene
Informationen

Schulungen

Bibliotheken der Universität

A bis Z

Aktuelles

UB für Einsteiger

Konto

Cod. Pal. germ. 1

Astrologisch-medizinische Sammelhandschrift
Heidelberg, um 1538

Cod. Pal. germ. 2

Petrus Apian: Astronomicum Caesareum
Heidelberg (?), 2. Hälfte 16. Jh.

Cod. Pal. germ. 3

Mondwahrsagebuch
Heidelberg (?) um 1400

Bilderschließung in
HeidICON

Cod. Pal. germ. 4

Rudolf von Ems - Dietrich von der Glesse - Peter Suchenwirt u.a.
Schwaben/Grafschaft Oettingen (?), 1455-1479

Bilderschließung in
HeidICON

Cod. Pal. germ. 5

Irmhart Öser - Aderlaßbuch - Heinrich von Mügeln - Grmünder Chronik
Bayern (?), 1. Viertel 15. Jhd.

Bilderschließung in
HeidICON



- Pilotprojekt 2001/2003: Digitalisierung von 27 Bilderhandschriften des 15. Jahrhunderts im Rahmen des DFG-Projekts "***Digitalisierung spätmittelalterlicher Bilderhandschriften aus der Bibliotheca Palatina***" (ca. 15.000 Seiten, ca. 2.000 Illustrationen)
- Digitalisierung in der Abteilung Sonder-sammlungen der UB Graz
- Entwicklung eines Webpräsentationsmodells durch die UB Heidelberg



- „Initialzündung“ für den Aufbau einer eigenen, hausinternen Digitalisierungswerkstatt
- Aufbau eines umfassenden einschlägigen Know Hows in den Bereichen Digitalisierung, Bildbearbeitung, Webpräsentation und Datenarchivierung
- Entwicklung eines Workflows für den optimierten Durchlauf aller zur Digitalisierung sowie zur Erschließung und Archivierung notwendigen Stationen





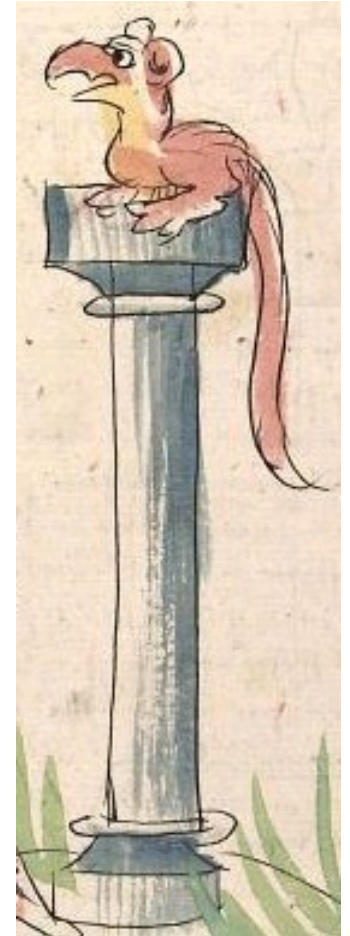
Die Digitalisierungswerkstatt







- Erwerb eines zweiten Buchtisches „Grazer Modell“: größtmögliche Schonung der Objekte und Erzielung maximaler Bearbeitungseffizienz und Bildqualität
- kontaktlose Direktdigitalisierung: exakte Positionierung des Codex mit Hilfe eines Laserstrahl; Fixierung des aufgeschlagenen Blattes durch den Sog einer Unterdruckeinrichtung
- minimaler Öffnungswinkel
- Spiegelreflex-Digitalkamera, Typ CANON 1DS Mark II (16,7 Mio Pixel, Farbtiefe von 24 Bit)





Buchtisch „Grazer Modell“





- 2008: grundsätzliche Überarbeitung des Verfahrens bei Digitalisierung und Internetpräsentation
- Umsetzung der derzeit gültigen Standards (vgl. u.a. *Praxisregeln im Förderprogramm Kulturelle Überlieferung*" der DFG)
- Verbesserung der optischen Präsentation der digitalen Faksimile - Anpassung an das Corporate Design der Universität Heidelberg





IT-Abteilung der UB Heidelberg: Entwicklung eines neuen Workflow-Programms für die Arbeitsabläufe bei der Digitalisierung und der Webpräsentation

- Generierung der Präsentationen
- Steuerung des Langzeitarchivierungssystem für Scans und Metadaten
- Abbildung und Automatisierung sämtlicher Einzelschritte des Workflows





D-Work

Projektname: cpg60

Projekt-Nr.:	360		
Projekt-Name:	cpg60		
Sammlung:	sammlung2 - Sonstige Handschriften		
Layouttemplate:	Handschriften		
Intro-Image-Pfad:	/digitalisate4/dwork/introimage/cpg60.jpg <i>(Datei ist vorhanden)</i>		
URN:	urn:nbn:de:bsz:16-diglit-3600		
Ist Gesamtaufn. (mehrb. Werk):	<input type="checkbox"/>		
Ist Band (mehrb. Werk) von:	-		
URL 1:	Link-Text: <input type="text" value="Bilderschließung in"/>	Link-URL: <input type="text" value="http://heidicon.ub.u"/>	auch auf Einzelseiten: <input checked="" type="checkbox"/>
URL 2:	Link-Text: <input type="text"/>	Link-URL: <input type="text"/>	auch auf Einzelseiten: <input type="checkbox"/>
URL 3:	Link-Text: <input type="text"/>	Link-URL: <input type="text"/>	auch auf Einzelseiten: <input type="checkbox"/>
Kommentar:	<div style="border: 1px solid black; height: 100px;"></div>		
Bildgrößen wie bei alter Präsentation:	<input checked="" type="checkbox"/>		
Logo:	UB+Lautenschläger		
Geprüft:	<input checked="" type="checkbox"/> ja		



Projekt laden
Neues Projekt
ohne Sammlung
Projektliste

Allgemein ●
Bibliograph. ●
Sequenz ●
Konvertierung&OCR ●
Struktur ●
Export
Archivieren ●

Projektname: cpg60

Folgende Seitennamen sind mehrfach vergeben: Spiegel

Scanname	Seitenname	Zusatztext
CPG_60_0000_Vorderdeckel	Vorderdeckel	
CPG_60_0001_Spiegel	Spiegel	
CPG_60_001ar	1ar	
CPG_60_001av	1av	
CPG_60_001r	1r	
CPG_60_001v	1v	
CPG_60_002r	2r	
CPG_60_002v	2v	
CPG_60_003r	3r	
CPG_60_003v	3v	
CPG_60_004r	4r	
CPG_60_004v	4v	
CPG_60_005r	5r	
CPG_60_005v	5v	
CPG_60_006r	6r	
CPG_60_006v	6v	
CPG_60_007r	7r	
CPG_60_007v	7v	
CPG_60_008r	8r	
CPG_60_008v	8v	
CPG_60_009r	9r	
CPG_60_009v	9v	
CPG_60_010r	10r	
CPG_60_010v	10v	
CPG_60_011r	11r	
CPG_60_011v	11v	
CPG_60_012r	12r	
CPG_60_012v	12v	

Eingabe: "[>] Kapitelbezeichnung #Scanname Scanname" (Unterkapitelstufe mit ">", ">>" usw. einrücken)

Vorderdeckel und Spiegel #CPG_60_0000_Vorderdeckel CPG_60_001av
 1ra-100ava Historienbibel #CPG_60_001r CPG_60_100z_ar
 100avb-117va Irmhart Öser, Epistel des Rabbi Samuel an Rabbi Isaak #CPG_60_100z_av CPG_60_117r
 117va-118va Spruch der Engel und Gute Meinung von dem Sünder #CPG_60_117v CPG_60_118r
 118va-126vb 'Memoria improvisae mortis' (deutsch) #CPG_60_118v CPG_60_126v
 127ra-142vb 'Speculum artis bene morirndi' (deutsch) #CPG_60_127r CPG_60_142r
 142vb-144ra Sieben Nutzen der Heiligen Messe #CPG_60_142v CPG_60_144r
 144v Federzeichnung eines Wappens #CPG_60_144v CPG_60_144v
 145ra-156vb 'Fegfeuer des hl. Patricius' #CPG_60_145r CPG_60_156v
 157r/v Biblische Geschichten #CPG_60_157r CPG_60_157v
 157ar-184r 'Brandans Reise' #CPG_60_157z_ar CPG_60_184v
 184ara-189vb 'Hieronymus-Briefe' #CPG_60_184z_ar CPG_60_193av
 Spiegel und Hinterdeckel #CPG_60_Spiegel CPG_60_z_Hinterdeckel

Speichern



- Verwendung des "Metadata Encoding and Transmission Standard" (METS) und des "Metadata Object Description Schema" (MODS)
- Metadaten können per OAI-Schnittstelle abgerufen werden und enthalten alle zur Nutzung durch den DFG-Viewer notwendigen Angaben
- Meldung bei der Open Archive Initiative (OAI) als „Data Provider“, so z.B. in OAIster oder BASE nachgewiesen





- Speicherung der Original-Scandateien zusammen mit den Metadaten im METS-XML-Format im TSM-Archivsystem des Heidelberger Universitätsrechenzentrum
- Monitoring: regelmäßige Überprüfung der Prüfsummen und Vorhandensein der Daten
- redundante Datenhaltung im URZ Karlsruhe





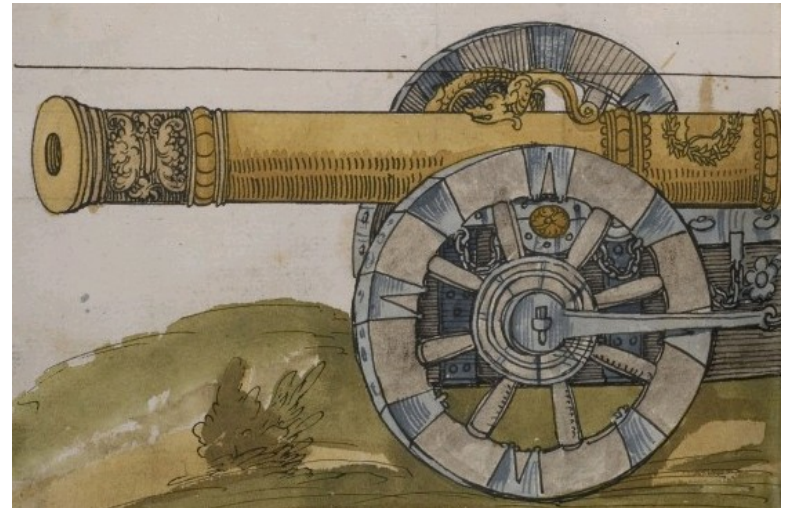
- komfortable Navigationsmöglichkeiten
- Sprung zu einzelnen Seiten
 - Blätterfunktion
 - Inhaltsverzeichnis mit einzeln anwählbaren Überschriften
 - Zoom- und Druckfunktion
 - Vorschau: Thumbnails bieten Überblick über die Struktur der Handschrift

Online-Einbindung der kodikologischen Beschreibung der Handschriften

Verlinkung mit Bilddatenbank



- persistente URL + Uniform Resource Name (URN)
- auch jede Einzelseite ist eindeutig referenzierbar
- eingerechnete Fußzeilen mit Bibliothekslogo, persistentem, seitengenauem Link, Hinweis auf Drittmittelförderung
- PDF-Download möglich
- Social Bookmarks
- RSS-Feed





[Sitemap](#) | [Kontakt](#) | [Layout](#)

RUPRECHT-KARLS-UNIVERSITÄT HEIDELBERG

**UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK**

HEIDI
 Web-Seiten

Literatursuche und
-bestellung

Elektronische Medien

Nutzung und Service

Fachbezogene
Informationen

Schulungen

Bibliotheken der Universität

A bis Z

Aktuelles

UB für Einsteiger

Konto

Startseite > Elektronische Medien >

Cod. Pal. germ. 60

Historienbibel - Irmhart Öser - 'Brandans Reise' u.a.

Südwestdeutschland, um 1460

Weitere Informationen:
[Wissenschaftliche Beschreibung](#)
[Sammlung](#)
[Bilderschließung in HeidICON](#)

Persistente URL: <http://digi.lib.uni-heidelberg.de/diglit/cpg60>
 URN: urn:nbn:de:bsz:16-diglit-3600

Download
 (PDF, 63 MB)

Sprung zur Seite (z. B.: 12v, 20r)

Inhalt

- Vorderdeckel und Spiegel
- 1ra-100ava Historienbibel
- 100avb-117va Irmhart Öser, Epistel des Rabbi Samuel an Rabbi Isaak
- 117va-118va Spruch der Engel und Gute Meinung von dem Sünder
- 118va-126vb 'Memoria improvisae mortis' (deutsch)
- 127ra-142vb 'Speculum artis bene moriendi' (deutsch)
- 142vb-144ra Sieben Nutzen der Heiligen Messe
- 144v Federzeichnung eines Wappens
- 145ra-156vb 'Fegfeuer des hl. Patricius'
- 157r/v Biblische Geschichten
- 157ar-184r 'Brandans Reise'
- 184ara-189vb 'Hieronymus-Briefe'
- Spiegel und Hinterdeckel



Cod. Pal. germ. 60

Historienbibel · Irmhart Öser · 'Brandans Reise' u.a.

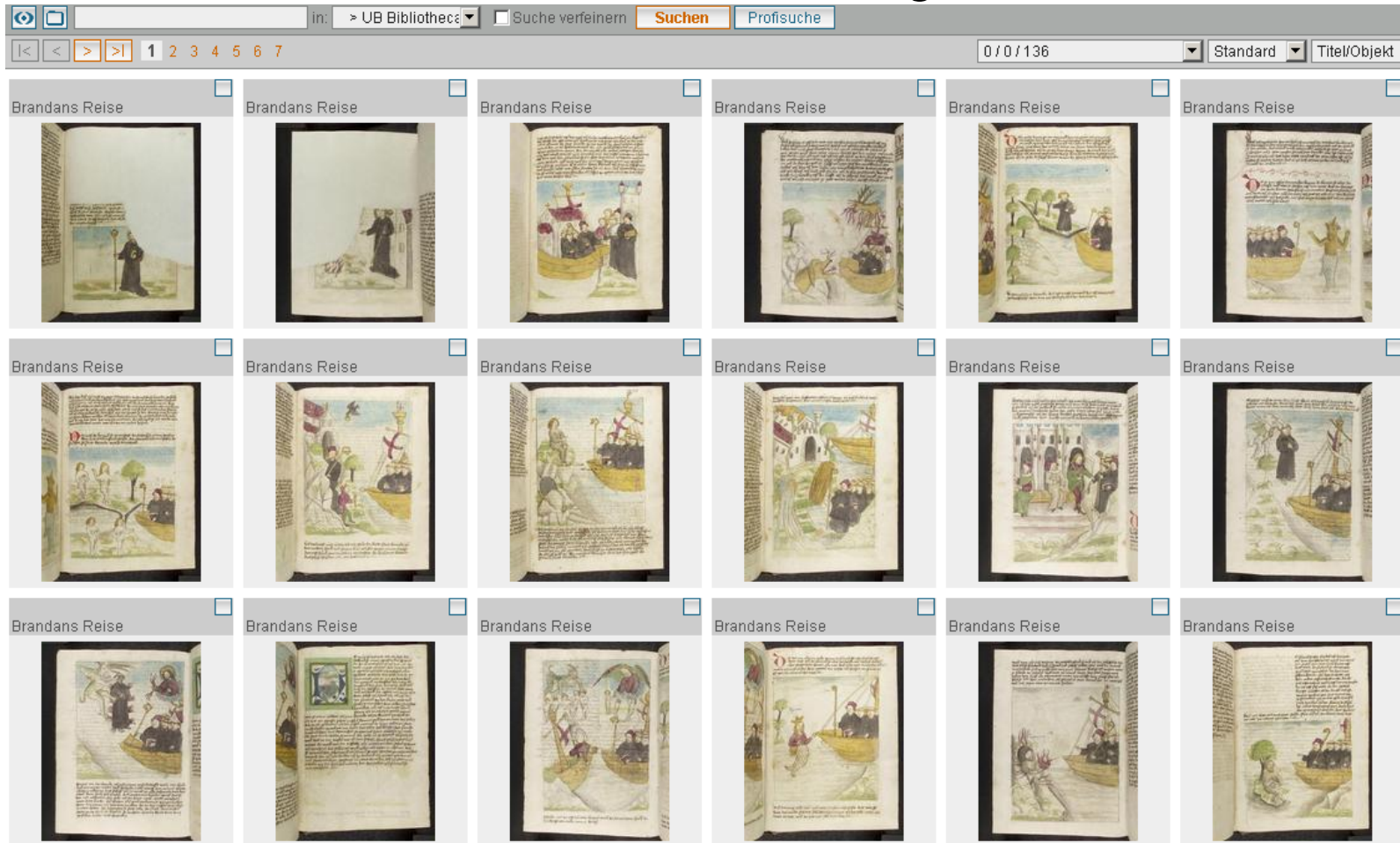
Papier · 197 Bll. · 28,5 × 21,5 · Südwestdeutschland · um 1460

Lagen: (IV+1)⁸ (mit Bl. 1*) + IV¹⁶ + (IV+1)²⁴ (mit Bl. 23a) + (V-1)³³ + 10 VI¹⁵¹ (mit Bll. 85a, 100a) + (III-2+1)¹⁵⁶ + 2 VI¹⁷⁹ (mit Bl. 157a) + (VI+1)^{191*} (mit Bl. 184a); Restaurierungsbericht hinten auf zwei modernen, ungezählten Vorsatzbll. aufgeklebt (s.u.). Bll. 1, 3, 23a, 100, 100a Fehlstellen am Rand, obere Hälfte von Bl. 29 und 157a abgerissen (Textverlust). Nach Bll. 28, 154 und 155 fehlt jeweils ein Blatt. Aufgrund Bindefehler sowie Blatt- oder Lagenverlust ist der Anfang der Hs. defekt (korrekte Reihenfolge der erhaltenen Blätter: 1, 3, 29 [Reste einer Lage], 4-28, 30-33, 2, 34-189). Reste von Kustoden (3, 14, 15; 45^v, 167^v, 179^v). Fehlerhafte Foliierung des 17. Jhs.: I-184, 184[a; 20. Jh.]-189, überspringt Bll. 23a, 85a, 100a, 157a; diese und Bll. 1*, 190*-191* mit moderner Zählung. Wz.: Turm, PICCARD 3, II/349 (1460/1461); Ochsenkopf (verschiedene Varianten): darunter PICCARD 2, Typ XII/651 (Nürnberg, Stolburg 1462/1463); gerautetes Wappenschild (Vorsatz), ähnlich BRIQUET 1999 (Speyer 1545; vgl. Wz. Vorsatz Cod. Pal. germ. 28, 68, 115, 139, 163, 167, 214; s. Einleitung, S. XVII); ein weiteres Wz., nicht nachweisbar. Schriftraum: 25 × 17; zwei Spalten (157^r-183^v eine Spalte), 25-38 Zeilen. Bastarda von zwei Händen: I. 1^{ra}-156^{vb}, 184a^{ra}-189^{vb}; II. 157^r-183^v. Beschriften zu Illustrationen (unter anderem 175^{rv}, 188^v und 189^v), Wappenskizze (144^v) und Vorzeichnungen zu Miniaturen (173^r und 180^v) von einer dritten Hand. Initialen (unter anderem 158^r, 170^r) und Miniaturen (unter anderem 175^{rv}) teilweise nicht ausgeführt. 1^r Rankeninitialen (rot-grün-gelb) über sechs Zeilen mit Profilfratzen, 40^v Initialen mit einfachem Fleuron über sechs Zeilen, 167^r unvollendete Bildinitialen (grün-blau) über 16 Zeilen. 16 kolorierte Federzeichnungen zum 'Fegfeuer des hl. Patricius': 145^v, 147^r, 147^v, 148^r, 148^v, 149^v, 150^r, 150^v, 151^v, 152^r, 152^v, 153^r, 153^v, 154^v, 155^r, 156^r. Zu den übrigen Miniaturen s. WEGENER (s. Lit.). Übliche Rubrizierung. Tintenfraß. Brauner Ledereinband mit blindgedruckten Rollenstempeln und Einzelstempeln in Gold (Engelskopf, Blattknospe und Lindenblatt [alle bei PRESSER, S. 287, Abb. 5]) von Jörg Bernhardt (?). Vorderseite vergoldete Platte mit Bildnis Ottheinrichs und Unterschrift: *OTTHAINRICH VON. G. G./ PFALTZGRAVE BEY RHEIN/ HERTZOG IN NIDERN VND/ OBERN BAIRN*; Jahreszahl 1550; Rückseite vergoldetes Wappen der Pfalz, ohne Einfassung, oben *M.D.Z.* [Mit der Zeit], unten *O.H.P.* [Ottheinrich Pfalzgraf] (HAEBLER 2, S. 71, Platten II, IV, Rolle 4; BERENBACH, S. 31 Nr. 1; SCHUNKE 1, Pal. I 54, Tafel XXXIV). Abgelöstes Signaturschild, jetzt auf Hinterspiegel angefalzt: *Hist.[oria] Sacr.[a]/ Vtriusq.[ue] Test.[amenti]/ Figurata*. Messingbeschläge. Restaurierung 1962 (Hans Heiland): einzelne Blätter in Japanpapier eingebettet, neue Lagenheftung, Ergänzung auf drei echte Doppelbünde, Einband gefestigt, untere Riemenschließe ergänzt (bei JUNGBLUTH [s.

Wissenschaftliche Beschreibung der Handschrift



Direkte Verlinkung in die Bilddatenbank HeidICON zur Bilderschließung





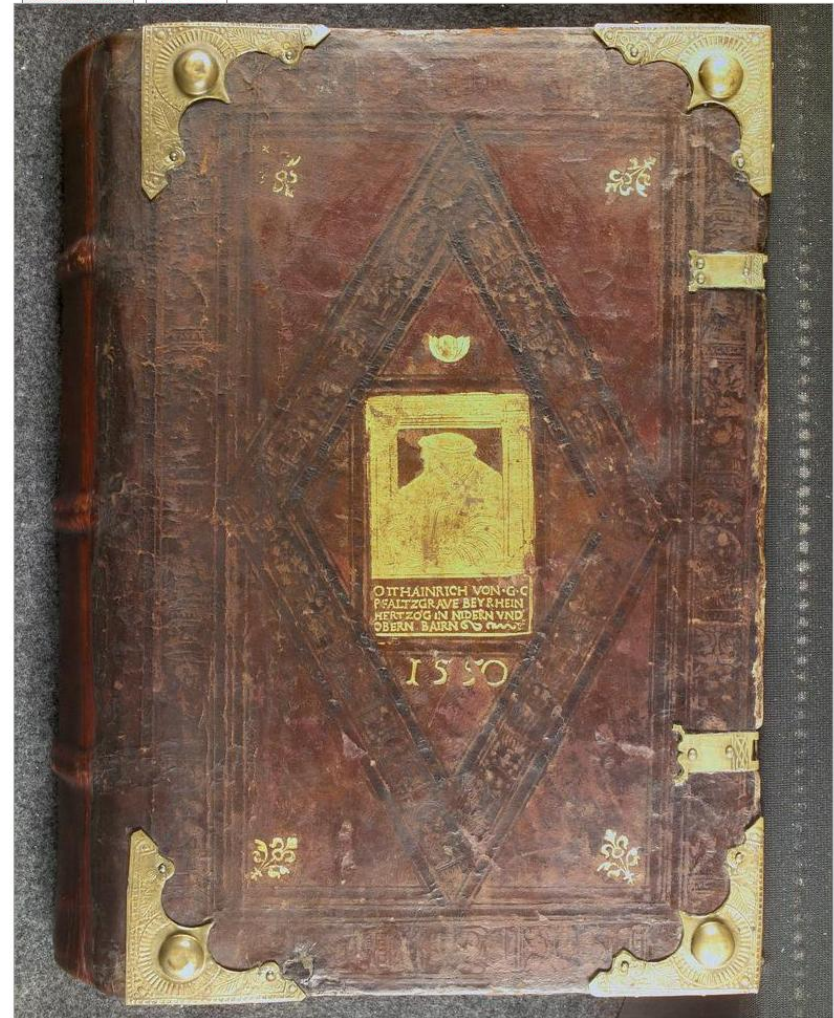
Cod. Pal. germ. 60
Historienbibel - Irmhart Öser -
'Brandans Reise' u.a.
 Südwestdeutschland, Seite: Vorderdeckel
 um 1460


Wissenschaftliche Beschreibung
 Startseite des Bandes
 Sammlung
 Bilderschließung in HeidICON (PDF, 61 MB)

(z. B.: 12v, 20r)

- **Vorderdeckel und Spiegel**
- 1ra-100ava Historienbibel
- 100avb-117va Irmhart Öser, Epistel des Rabbi Samuel an Rabbi Isaak
- 117va-118va Spruch der Engel und Gute Meinung von dem Sünder
- 118va-126vb 'Memoria improvisae mortis' (deutsch)
- 127ra-142vb 'Speculum artis bene moriendi' (deutsch)
- 142vb-144ra Sieben Nutzen der Heiligen Messe
- 144v Federzeichnung eines Wappens
- 145ra-156vb 'Fegfeuer des hl. Patricius'
- 157r/v Biblische Geschichten
- 157ar-184r 'Brandans Reise'
- 184ara-189vb 'Hieronymus-Briefe'
- Spiegel und Hinterdeckel

Persistente URL: <http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg60/0001>



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG  <http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg60/0001>
 © Universitätsbibliothek Heidelberg

gefördert von der  MANFRIED
LAUTENSCHLAGER
STIFTUNG

Cod. Pal. germ. 60 in der Heidelberger Präsentation





Cod. Pal. germ. 60 im DFG-Viewer

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG

DFG viewer

Historienbibel ; Irmhart Öser ; "Brandans Reise" u.a.
(Südwestdeutschland, um 1400)

aktuelle Seite: 1 [Vorderdeckel]

OTTHAENRICH VON G. G.
PFALZGRAVE BEYR HEIN
HERTZOG IN NIDERN VND
OBERN BAYRN

1550

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG

<http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg60/0001>

© Universitätsbibliothek Heidelberg

gefördert von der
MANFRED
LAUTENSCHLAGER
STIFTUNG

aktuelle Seite: 1 [Vorderdeckel]



Cod. Pal. germ. 60
Historienbibel - Imhart Öser -
'Brandans Reise' u.a.
Südwestdeutschland, um 1460 Seite: 5r

Wissenschaftliche Beschreibung
Startseite des Bandes
Sammlung [Download](#)
(PDF, 63 MB)
Bilderschließung in HeiDICON

[Sprung zur Seite](#) (z. B.: 12v, 20r)

[Inhaltsverz.](#)

- Vorderdeckel und Spiegel
- **1ra-100ava Historienbibel**
- 100avb-117va Imhart Öser, Epistel des Rabbi Samuel an Rabbi Isaak
- 117va-118va Spruch der Engel und Gute Meinung von dem Sünder
- 118va-126vb 'Memoria improvisae mortis' (deutsch)
- 127ra-142vb 'Speculum artis bene morandi' (deutsch)
- 142vb-144ra Sieben Nutzen der Heiligen Messe
- 144v Federzeichnung eines Wappens
- 145ra-156vb 'Fegfeuer des hl. Patricius'
- 157r/v Biblische Geschichten
- 157ar-184r 'Brandans Reise'
- 184ara-189vb 'Hieronimus-Briefe'
- Spiegel und Hinterdeckel

Persistente URL: <http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg60/0013>

[Seitenansicht](#) [Vorschau](#)





Cod. Pal. germ. 60
Historienbibel ; Irmhart Öser ;
'Brandans Reise' u.a.

Südwestdeutschland, um 1460 Seite: 100av

Wissenschaftliche Beschreibung
Startseite des Bandes
Sammlung
Bilderschließung in HeidICON

Download
(PDF, 61 MB)

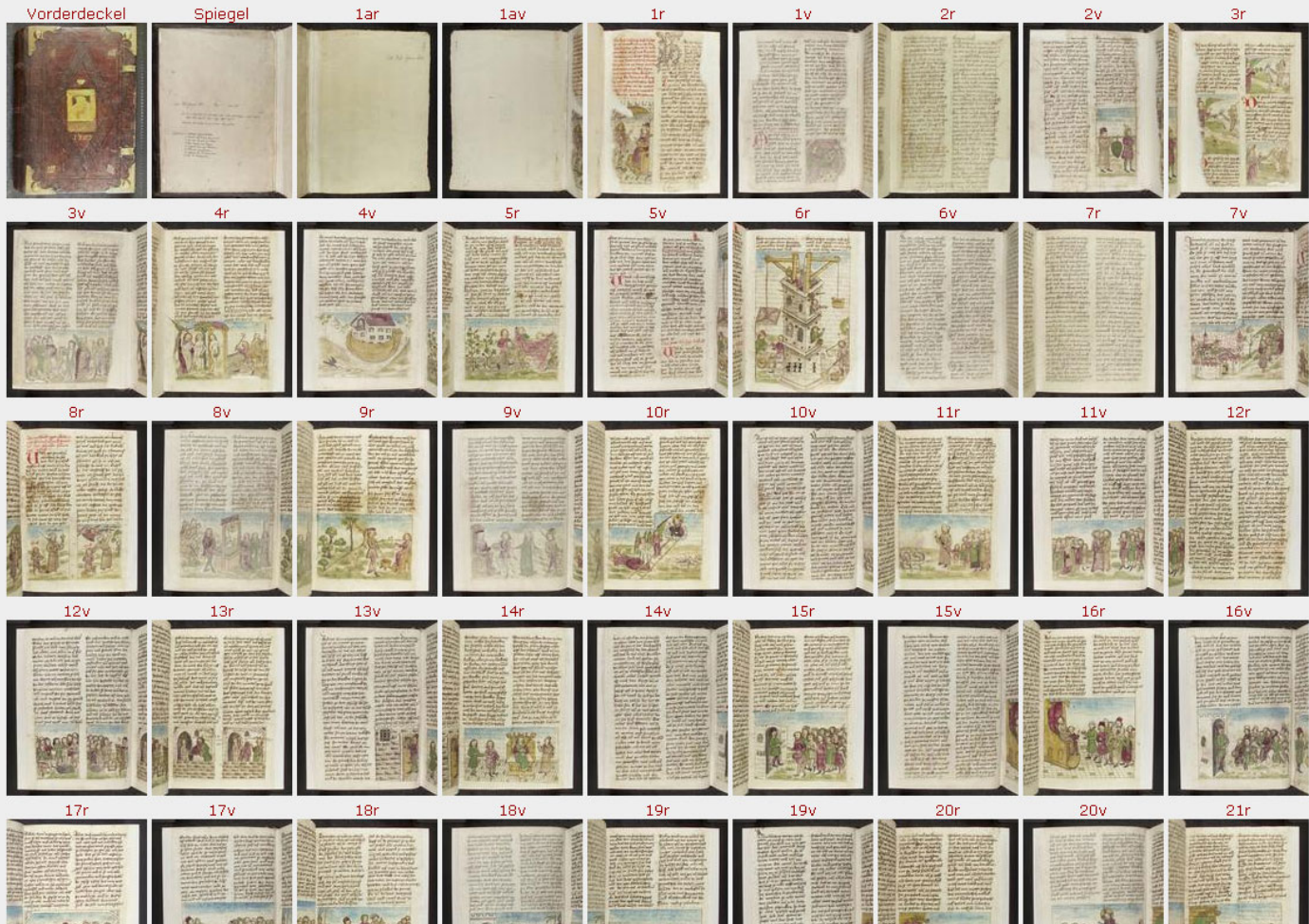
Sprung zur Seite (z. B.: 12v, 20r)

Inhaltsverz.

- Vorderdeckel und Spiegel
- 1ra-100ava Historienbibel
- **100avb-117va Irmhart Öser, Epistel des Rabbi Samuel an Rabbi Isaak**
- 117va-118va Spruch der Engel und Gute Meinung von dem Sünder
- 118va-126vb 'Memoria improvisae mortis' (deutsch)
- 127ra-142vb 'Speculum artis bene morandi' (deutsch)
- 142vb-144ra Sieben Nutzen der Heiligen Messe
- 144v Federzeichnung eines Wappens
- 145ra-156vb 'Fegfeuer des hl. Patricius'
- 157r/v Biblische Geschichten
- 157ar-184r 'Brandans Reise'
- 184ara-189vb 'Hieronymus-Briefe'
- Spiegel und Hinterdeckel

Persistente URL: <http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg60/0210>

Seitenansicht Vorschau





Digitalisierung urheberrechtsfreier
Forschungsliteratur zu den histori-
schen Beständen der Universitäts-
bibliothek

- Historische Kataloge
- Editionen
- u.a.

OCR-basierte Volltextsuche

in Kürze: direkte Verknüpfung von
den digitalisierten Handschriften aus



RUPRECHT-KARLS-UNIVERSITÄT HEIDELBERG

[Sitemap](#) | [Kontakt](#) | [Lay](#)

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK

HEIDI Web-Seiten

Literatursuche und
-bestellung

Elektronische Medien

Nutzung und Service

Fachbezogene
Informationen

Schulungen

Bibliotheken der Universität

A bis Z

Aktuelles

UB für Einsteiger

Konto

Startseite > Elektronische Medien >

Die deutschen Pfälzer Handschriften des XVI. und XVII. Jahrhunderts der Universitäts-Bibliothek in Heidelberg. Mit einem Anhang: Die Handschriften der Batt'schen Bibliothek (Katalog der Handschriften der Universitätsbibliothek in Heidelberg 2)

Heidelberg, 1903

Weitere Informationen:
[Bibliographische Information](#)
[Sammlung](#)

Persistente URL: <http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/Wille1903>
 URN: urn:nbn:de:bsz:16-diglit-11436

[Download](#)
(PDF, 55 MB)

KATALOG
DER
HANDSCHRIFTEN
DER
UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK
IN
HEIDELBERG

BAND II
DIE DEUTSCHEN PFÄLZER HANDSCHRIFTEN
VON 1511 BIS ZUM JAHRE 1600
MIT EINER ANHANG:
DIE HANDSCHRIFTEN DER BATT'SCHEN BIBLIOTHEK

HEIDELBERG.
VERLAG VON GEORG BORNHAGEN
1903

[Sprung zur Seite](#) (z. B.: IV, 145, xii)

[Volltextsuche](#)

Inhalt

- Deckblatt
- VII-XII Vorwort
- Titelblatt
- 2-148 I. Codices Palatini Germanici
- 150-162 II. Codices Heidelbergenses Battiani
- 163-190 Register
- 190 Nachträge und Verbesserungen



Die deutschen Pfälzer Handschriften des XVI. und XVII. Jahrhunderts der Universitäts-Bibliothek in Heidelberg. Mit einem Anhang: Die Handschriften der Batt'schen Bibliothek (Katalog der Handschriften der Universitätsbibliothek in Heidelberg 2)

Heidelberg, 1903 Seite: 94

Bibliographische Information
Startseite des Bandes
Sammlung

Download
(PDF, 55 MB)

Sprung zur Seite (z. B.: IV, 145, xii)

Inhaltsverz. Volltextsuche

- 54 Martin Luther. Entwurf der Schmalkaldischen Artikel.
 - 1 Luther an die Geistlichkeit zu Nürnberg (20. Juli)
 - 15 Luther, Jonas, Cruciger u. Melanchthon an den
- 55 25 Luther an Graf Albrecht zu Mansfeld. Montag
 - 46 Auß der haußpostill doctoris Martini Luther: Auß-
- 61 Martini Luther et aliorum tarn Heretic: quam Catholicorum Index. —
- 67 Lucifers, Doctor Martin Luther yetzt zu gesandt. (1524.)
- 90 M. Luther.
 - gepredigt und ausgelegt durch d. M. Luther anno 1540.
- 94 29 Des herrn doctoris Martini Luthers bericht an eine
 - 36 M. Luther, dom, magistro Simoni pastori apud
 - 47v M. Luther venerabili in Christo fratri m. Johanni
 - 74 M. Luther. Heyradt im dritten grad ist von gott
 - 139 (Luther) Widder die winkelprediger, so die leuthe
- 98 35 (VII) (Luther)

Persistente URL: <http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/Wille1903/0102>

Seitenansicht OCR-Volltext Vorschau

94

Nr. 689.

27^v Ein fall der sich zugetragen hat mit einem caplan zu Weyda im Vogdlande.

Vgl. De Wette 6, 457 anm. 5.

28 Domino Nicolao Arnsdorffio episcopo Naumburgensi. 11. jan. 1546.

De Wette 5, 776 n. 2309.

29 Des herrn doctoris Martini Luthers bericht an eine hohe person, vom hochwirdigen sacrament. 1530.

30 Doctor Martini Luthers rath, wes man sich halten soll, mit dem hochwirdigen sacrament in beyder gestalt.

31^v An Johans Georgen, thumprobst zu Magdeburg und Joachim gebrudern, fursten zu Anhalt. Sonnabend nach Catharinae 1541.

De Wette 5, 412 n. 2032.

33 Sententiae concionatorum Islebensium de reliquiis in coena domini. Simon Wolfferinus.

34 Simon Wolfferinus vener. viro domino Friderico Raubero, diui Petri ecclesiae pastori. Ipso die Petri et Pauli 1543.

35 Propositiones m. Simonis disputatio de sacramento et caeremoniis die sabbathi sub horam octauam.

36 M. Luther, dom. magistro Simoni pastori apud s. Andream Isleben. suo in Christo fratri dilecto, feria post Petri et Pauli 1543.

De Wette 5, 572 n. 2149.

38 Sententia d. Martini Lutheri de actione sacramentali ad d. Simonem. 2. july 1543.

De Wette 5, 577 n. 2153 (mit 20. Juli).

40 An Georg, thumprobst zu Magdeburg, montags nach Johannis 1542.

De Wette 5, 478 n. 2074.

41 Magistro Leonhardo Beier, Zuiccaiensi ecclesiae pastori, feria 4. die omnium sanctorum 1542.

Daraus De Wette 5, 503 n. 2097.

41^v Rationes Philippi Melanchthonis in eodem negotio.

72 Literae d. Martini Lutheri ad d. Johannem Hessum. Decima decembris 1543.

De Wette 5, 606 nr. 2181.

74 M. Luther. Heyradt im dritten grad ist von gott nicht verboten. 5. nouembris 1535.

75 M. Luther. Das ein weyse sol sich ohn wissen und willen der nechsten freundschaft nicht verloben. An s. Peters abend papeficati 1539.

76 Consilium d. Martini Lutheri ad virum honestum, cuius sponsa post nuptias grauida ex alio iuuenta est. Sontags nach conuersionis Pauli 1538.

77 Duo epistolia d. Martini Lutheri de suo coniugio ad M. S. Wittenbergk. Sonnabend nach trinitatis 1525. —

Am sontag trinitatis, zuor hat er im sein braut vertrauen lassen, um funf hor auf den abend, in herrn Niclas von Arnsdorffs hause, im beisein etzlicher ehrlicher personen, als zeugen.

78 Alia eiusdem. Am tage Michaelis 1525. Wittembergk.

78^v An Graf Albrecht zu Mansfeld. Dornstags cathedrati Petri 1542.

De Wette 5, 437 n. 2049.

84 Der theologen zu Wittemberg antwort von wegen beradschlagung der religion sachenn, das zuuorgleichung mocht dinstlich sein, an den churfursten zu Sachsen hertzog Johans Friderichen. Wittemberg 7. january 1540.

De Wette 5, 256 n. 1911.

88 An Albrecht zu Mainz. 1536.

De Wette 4, 676 n. 1700.

92^v An Kanzler Brück. Sonntags nach Nicolai 1536.

De Wette 5, 34 n. 1748.

95 Was unter dem reichstage zu Regensburgk an doctor M. Luther von furst Hansen von Anhalt sampt dem von Schulenburgk und Alexandro Scoto angetragen worden sei. Anno 1541.

97^v Antwort doctoris Martini Lutheri, dominica trinitatis 1541.



Heidelberger historische Bestände – digital



Die deutschen Pfälzer Handschriften des XVI. und XVII. Jahrhunderts der Universitäts-Bibliothek in Heidelberg. Mit einem Anhang: Die Handschriften der Batt'schen Bibliothek (Katalog der Handschriften der Universitätsbibliothek in Heidelberg 2)

Heidelberg, 1903 Seite: 94

Bibliographische Information
Startseite des Bandes
Sammlung

Download
(PDF, 55 MB)

Sprung zur Seite (z. B.: IV, 145, xii)

Inhaltsverz. Volltextsuche

- 11 Martin Luther.
- 54 Martin Luther. Entwurf der Schmalkaldischen Artikel.
– 1 Luther an die Geistlichkeit zu Nürnberg (20. Juli
– 15 Luther, Jonas, Cruciger u. Melancthon an den
- 55 25 Luther an Graf Albrecht zu Mansfeld. Montag
– 46 Auß der haußpostill doctoris Marti : Luther: Auß-
- 61 Martini Luther et aliorum tarn Heretic: quam Catholicorum Index. —
- 67 Lucifers, Doctor Martin Luther yetzt zu gesandt. (1524.)
- 90 M. Luther.
– gepredigt und ausgelegt durch d. M. Luther anno 1540.

⏪ ⏩ 🔍 📄 Persistente URL: <http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/Wille1903/0102>

Seitenansicht OCR-Volltext Vorschau

94

Nr. 689.

27v Ein fall der sich zugetragen hat mit einem caplan zu Weyda im Vogdlande.

Vgl. De Wette 6, 457 anm. 5.

28 Domino Nicoiao Arnsdorffio episcopo Naumburgensi. 11. jan. 1546.

De Wette 5, 776 n. 2309.

29 Des herm doctoris Martini Luthers bericht an eine hohe person, vom hochwirdigen sacrament. 1530.

30 Doctor Martini Luthers rath, wes man sich halten soll, mit dem hochwirdigen sacrament in beyder gestalt.

3iv An Johans Georgen, thumprobst zu Magdeburg und Joachim gebrudern, fursten zu Anhalt. Sonnabend nach Catharinae 1541.

De Wette 5, 412 n. 2032.

33 Sententiae concionatorum Islebensium de reliquiis in coena domini. Simon Wolfferinus.

34 Simon Wolfferinus vener. viro domino Friderico Raubero, diui Petri ecclesiae pastori. Toso die Petri et



HEIDI Katalog für die Bibliotheken
der Universität Heidelberg

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK HEIDELBERG

[Einfache Suche](#) | [Erweiterte Suche](#) | [Konto](#) | [Export](#) | [Fernleihe](#) | [Leihstelle: UB Altstadt](#) [Hilfe](#) | [Logout](#)

🔍 Zurück zur Trefferübersicht und Suche | 🖨️ Druckansicht | 📄 Kategorieformat
🏠 Treffer 1 / 1 | 📄 BibTex | 📄 Endnote

Status: online verfügbar | Standort: ---
 Exemplare: online verfügbar

Titel: Buch der Beispiele - Cod. Pal. germ. 85 (Cpg 85)
Verf./Hrsg.: [Antonius <von Pforr> \[Übers.\]](#)
 [Johannes <de Capua>](#)
VerfVorlageform: Bearb.: Johannes von Capua. Übers. von Antonius von Pforr
Verlagsort: [S.l.]
E-Jahr: 1480
Jahr: [ca.1480/1490]
Umfangsangabe: 224 Bl.
Illustrationen: Ill.
Format: 29,5 × 21 cm
Fussnoten: Original: Papier. - Schreibsprache: schwäbisch. - Hs. der
 älteren Schlossbibliothek
Sprache: ger
URL: Digitalisierung: <http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg85/>
Medienart: Online-Ressource
Sekundärform: Online-Ausg.
SekFrmOrt: Heidelberg
SekFrmVerl: Univ. Bibl.
SekFrmEJ: 2007
GT (SekForm): Heidelberger historische Bestände - digital : Codices Palatini
 germanid ; Cod. Pal. germ. 85
SekFrmKoll: Online-Ressource
SWB-PPN: 278836399
Verknüpfungen: → [Übergeordnete Aufnahme](#)

[Universitätsbibliothek](#)
Notiz: Signatur des Originals: Cod. Pal. germ. 85



HOME
EINFÜHRUNG
DATENBANK
KATALOGE
HANDSCHRIFTEN
DISKUSSIONSLISTE
LINKS
IMPRESSUM

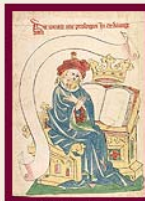


Manuscripta
Mediaevalia
Digitalisierte Handschriften

Universitätsbibliothek Heidelberg



Cpg 16: Altes Testament



Cpg 17: Altes Testament



Cpg 18: Altes Testament



Cpg 19: Altes
Testament, Bücher
Mose, Josua, Richter



Cpg 20: Bücher der
Könige, Paralipomenon
I und II



Cpg 21: Altes Testament



Cpg 22: Altes
Testament,
Prophetenübersetzung
des Konrad von
Nürnberg



Cpg 23: Neues
Testament



Cpg 27: Otto von Passau
- Die 24 Alten



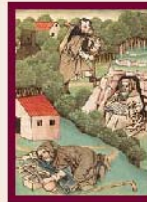
Cpg 67: Sigenot



Cpg 76: Johannes von
Tepl - Der Ackermann
von Böhmen



Cpg 84: Buch der
Beispiele, Passionsgebet



Cpg 90: Vitaspatrium,
deutsch



Cpg 137: Martinus
Oppaviensis - Chronicon
pontificum et
imperatorum



Cpg 144: Elsässische
Legenda aurea



Cpg 149: Historia
septem sapientum:
Martinus Oppaviensis -
Chronicon pontificum et
imperatorum



Cpg 152: Elisabeth von
Nassau-Saarbrücken -
Herpin



Cpg 164: Heidelberger
Sachsenspiegel



Eingang zum Volltext

Michael Deutschland

Multilingual Inventory of Cultural Heritage in Europe

[Über MICHAEL](#)
[Meldeformular](#)
[Kontakt](#)
[Impressum](#)
[Sitemap](#)

Start > [Verknüpfter Datensatz](#)

Sammlungen & Bestände

<div style="background-color: #f0f0f0; padding: 5px; border: 1px solid #ccc; margin-bottom: 10px;"> <p style="text-align: center; background-color: #f0f0f0; margin: 0;">SAMMLUNGEN & BESTÄNDE</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="radio"/> nach Thema <input type="radio"/> nach Ort <input type="radio"/> nach Zeitraum </div> <div style="background-color: #f0f0f0; padding: 5px; border: 1px solid #ccc; margin-bottom: 10px;"> <p style="text-align: center; background-color: #f0f0f0; margin: 0;">INSTITUTIONEN</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="radio"/> nach Art </div> <div style="background-color: #f0f0f0; padding: 5px; border: 1px solid #ccc;"> <p style="text-align: center; background-color: #f0f0f0; margin: 0;">ANGEBOTE</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="radio"/> nach Zugang <input type="radio"/> nach Zielgruppe <input type="radio"/> nach Sprache </div>	<table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="vertical-align: top; width: 25%;">Titel der Sammlung</td> <td>Heidelberger historische Bestände digital - Handschriften</td> </tr> <tr> <td style="vertical-align: top;">Beschreibung</td> <td>Die Universitätsbibliothek Heidelberg verwahrt in ihren Tresoren drei sowohl bezüglich ihrer Inhalte als auch bezüglich ihrer Größe überaus bedeutende Handschriftenfonds. 893 Handschriften des 9.-17. Jahrhunderts stammen aus der sogenannten Bibliotheca Palatina, 30000 Drucke und 434 Handschriften aus der Sammlung des Zisterzienserklosters Salem (Codices Salemitani) und 4100 Einheiten aus dem Fonds der 'Heidelberger Handschriften'.</td> </tr> <tr> <td style="vertical-align: top;">Thema</td> <td>Nationale Kulturen; Religion; Geschichte; Genealogie; Religionsgeschichte; Musik; Weltraumforschung; Medizinische Wissenschaften; Gesundheit & Lebensstil; Medizin & Heilkunde; Politik, Recht und Wirtschaft; Rechtssysteme; Politik und Regierung; Historische Ereignisse; Handschrift; Bilderhandschrift</td> </tr> <tr> <td style="vertical-align: top;">Zeitraum</td> <td>Frühes Mittelalter; Mittelalter; 16. Jahrhundert; 18. Jahrhundert; 19. Jahrhundert</td> </tr> <tr> <td style="vertical-align: top;">Kultur</td> <td>Mitteleuropäisch; Westeuropäisch</td> </tr> <tr> <td style="vertical-align: top;">Orte</td> <td>DEUTSCHLAND</td> </tr> <tr> <td style="vertical-align: top;">Bedeutende Gegenstände</td> <td>Sachsenspiegel / Handschrift / Heidelberg / Universitätsbibliothek / Cod. Pal. germ. 164; Manessische Handschrift; Heidelberg / Palatina; Codices Palatini (germanici, graeci, latini)</td> </tr> <tr> <td style="vertical-align: top;">Sprache</td> <td>Deutsch; Mittelhochdeutsch (ca.1050-1500); Altgriechisch (bis 1453); Latein</td> </tr> </table> <div style="background-color: #f0f0f0; padding: 5px; border: 1px solid #ccc; margin-top: 10px;"> <p style="text-align: center; background-color: #f0f0f0; margin: 0;">Angebote</p> <table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="vertical-align: top; width: 25%;">Titel</td> <td>Heidelberger historische Bestände - digital: Online</td> </tr> <tr> <td style="vertical-align: top;">Webangebot</td> <td>http://www.ub.uni-heidelberg.de/helios/digi/digit.html Weblink zum Einstiegsportal der digitalen Sammlungen. <i>Zielgruppe</i> : Wissenschaftliche Forschung; Allgemeine Öffentlichkeit; Beruf <i>Zugangsbedingungen</i> : Kostenfrei</td> </tr> </table> </div> <div style="background-color: #f0f0f0; padding: 5px; border: 1px solid #ccc; margin-top: 10px;"> <p style="text-align: center; background-color: #f0f0f0; margin: 0;">Institutionen</p> <table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="vertical-align: top; width: 25%;">Erstellt von</td> <td>Universitätsbibliothek Heidelberg, Zentrale Betriebseinheit der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg</td> </tr> <tr> <td></td> <td>Plöck 107-109</td> </tr> <tr> <td></td> <td>69117 Heidelberg</td> </tr> <tr> <td></td> <td>DEUTSCHLAND</td> </tr> </table> </div>	Titel der Sammlung	Heidelberger historische Bestände digital - Handschriften	Beschreibung	Die Universitätsbibliothek Heidelberg verwahrt in ihren Tresoren drei sowohl bezüglich ihrer Inhalte als auch bezüglich ihrer Größe überaus bedeutende Handschriftenfonds. 893 Handschriften des 9.-17. Jahrhunderts stammen aus der sogenannten Bibliotheca Palatina, 30000 Drucke und 434 Handschriften aus der Sammlung des Zisterzienserklosters Salem (Codices Salemitani) und 4100 Einheiten aus dem Fonds der 'Heidelberger Handschriften'.	Thema	Nationale Kulturen; Religion; Geschichte; Genealogie; Religionsgeschichte; Musik; Weltraumforschung; Medizinische Wissenschaften; Gesundheit & Lebensstil; Medizin & Heilkunde; Politik, Recht und Wirtschaft; Rechtssysteme; Politik und Regierung; Historische Ereignisse; Handschrift; Bilderhandschrift	Zeitraum	Frühes Mittelalter; Mittelalter; 16. Jahrhundert; 18. Jahrhundert; 19. Jahrhundert	Kultur	Mitteleuropäisch; Westeuropäisch	Orte	DEUTSCHLAND	Bedeutende Gegenstände	Sachsenspiegel / Handschrift / Heidelberg / Universitätsbibliothek / Cod. Pal. germ. 164; Manessische Handschrift; Heidelberg / Palatina; Codices Palatini (germanici, graeci, latini)	Sprache	Deutsch; Mittelhochdeutsch (ca.1050-1500); Altgriechisch (bis 1453); Latein	Titel	Heidelberger historische Bestände - digital: Online	Webangebot	http://www.ub.uni-heidelberg.de/helios/digi/digit.html Weblink zum Einstiegsportal der digitalen Sammlungen. <i>Zielgruppe</i> : Wissenschaftliche Forschung; Allgemeine Öffentlichkeit; Beruf <i>Zugangsbedingungen</i> : Kostenfrei	Erstellt von	Universitätsbibliothek Heidelberg, Zentrale Betriebseinheit der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg		Plöck 107-109		69117 Heidelberg		DEUTSCHLAND
Titel der Sammlung	Heidelberger historische Bestände digital - Handschriften																												
Beschreibung	Die Universitätsbibliothek Heidelberg verwahrt in ihren Tresoren drei sowohl bezüglich ihrer Inhalte als auch bezüglich ihrer Größe überaus bedeutende Handschriftenfonds. 893 Handschriften des 9.-17. Jahrhunderts stammen aus der sogenannten Bibliotheca Palatina, 30000 Drucke und 434 Handschriften aus der Sammlung des Zisterzienserklosters Salem (Codices Salemitani) und 4100 Einheiten aus dem Fonds der 'Heidelberger Handschriften'.																												
Thema	Nationale Kulturen; Religion; Geschichte; Genealogie; Religionsgeschichte; Musik; Weltraumforschung; Medizinische Wissenschaften; Gesundheit & Lebensstil; Medizin & Heilkunde; Politik, Recht und Wirtschaft; Rechtssysteme; Politik und Regierung; Historische Ereignisse; Handschrift; Bilderhandschrift																												
Zeitraum	Frühes Mittelalter; Mittelalter; 16. Jahrhundert; 18. Jahrhundert; 19. Jahrhundert																												
Kultur	Mitteleuropäisch; Westeuropäisch																												
Orte	DEUTSCHLAND																												
Bedeutende Gegenstände	Sachsenspiegel / Handschrift / Heidelberg / Universitätsbibliothek / Cod. Pal. germ. 164; Manessische Handschrift; Heidelberg / Palatina; Codices Palatini (germanici, graeci, latini)																												
Sprache	Deutsch; Mittelhochdeutsch (ca.1050-1500); Altgriechisch (bis 1453); Latein																												
Titel	Heidelberger historische Bestände - digital: Online																												
Webangebot	http://www.ub.uni-heidelberg.de/helios/digi/digit.html Weblink zum Einstiegsportal der digitalen Sammlungen. <i>Zielgruppe</i> : Wissenschaftliche Forschung; Allgemeine Öffentlichkeit; Beruf <i>Zugangsbedingungen</i> : Kostenfrei																												
Erstellt von	Universitätsbibliothek Heidelberg, Zentrale Betriebseinheit der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg																												
	Plöck 107-109																												
	69117 Heidelberg																												
	DEUTSCHLAND																												



MANUSCRIPTORIUM

Manuscriptorium

Building virtual research environment for the sphere of historical resources

[Home](#) | [About](#) | [For Users](#) | [For Partners](#) | [Licences](#) | [Download](#) | [Connectivity](#)

[Log In](#) | [Se](#)

Manuscriptorium is a system for collecting and making accessible on the internet information on historical book resources, linked to a virtual library of digitised documents. The Manuscriptorium service is financed by the National Library of the Czech Republic and managed by AiP Beroun s.r.o.

Catalogue: quick search

The Open Catalogue is a freely accessible facility for easy access to detailed information on historical book resources, a finding guide to existing original documents as well as their digital copies.

words anywhere
 shelf-mark
 title
 author
 digitised documents only
 [More options ...](#)

Demo versions of digitised documents

Codex Gigas

For demonstration purposes, we have made available **a small (but nevertheless very interesting) selection** from the holdings of digitised manuscripts, old printed books and maps presently accessible via the Manuscriptorium database.

Up-to-date information

14.11.2007 **New Manuscriptorium partner**

The National Library of the Republic of Moldova in Kishinev is a new Manuscriptorium partner contributing with the Book of Sermons by Metropolit Varlaam in an interesting edition from the year 1768. The book was published in Romanian in Cyrillic alphabet, it is known to be written in wonderful language and style and as such it is an important work of the old Romanian literature.

20.09.2007 **Codex Gigas**

In connection with the exhibition entitled "Codex Gigas – the Devil's Bible: Secrets of the Largest Book in the World", the Royal Library in Stockholm has provided the National Library of the Czech Republic with a digital copy of this scarce manuscript. Access to it via Manuscriptorium is a further step in the process of integration of the European cultural heritage. [Codex Gigas](#)

19.3.2007 **OAI: Important notice**

Manuscriptorium's SW configuration was updated today. Users of OAI-PMH services should **update their clients' settings**.

20.12.2006 **New major contributor**

The National Library of Turkey in Ankara (<http://www.mkutup.gov.tr>) has become a new major contributor to Manuscriptorium. On the basis of an agreement concluded between this library and the National Library of the Czech Republic, some 10 thousand records relating to Turkish manuscripts will be made available in Manuscriptorium in the initial phase; this means that the National Library of Turkey is presently the most active foreign contributor to the development of the union manuscript catalogue.

29.6.2006 **A special test version of Manuscriptorium**

A special test version of Manuscriptorium is available to **partners on**

History of database updates

20.3.2008 **Information about new update batch 03.2008 - 2/2**

The most numerous collection of new digitised manuscripts comes from the holdings of the National Museum Library in Prague. A number of these codices are important from the point of view of the history of book illustration, others contain homiletic and historical texts relating to the Hussite era (e...)

[More...](#)

20.3.2008 **Information about new update batch 03.2008 - 1/2**



Manuscriptorium Google

Building virtual research environment for the sphere of historical resources

[Home](#) | [About](#) | [For Users](#) | [For Partners](#) | [Licences](#) | [Download](#) | [Connectivity](#)

Registered User

Open Catalogue of Historical Resources > [Search Results](#) > [Detail of Record](#)

Detail of Record Cod. Pal. germ. 832

Select display format:

Complete description

Record 1 of 1. [Display existing digital copy](#)

[Previous](#) | [Next](#) | [New Search](#)

Heidelberger Schicksalsbuch

Bibliographic description

Identification

Country	Bundesrepublik Deutschland
Settlement	Heidelberg
Repository	Universitätsbibliothek Heidelberg
Shelf-mark	Cod. Pal. germ. 832

Heading

Title	Heidelberger Schicksalsbuch
Place of Origin	Regensburg
Date of Origin	nach 1491

Contents

Einband vorne

1r : Inhaltsverzeichnis

1v-27r : Astrologischer Kalender nach Regiomontanus

28r-33r : Erläuterungen zum Gebrauch des Kalenders sowie für das Astrolabium planum

36r-83v : Johannes Angelus nach Pietro d'Abano (?): Astrolabium planum, illustriert, dt.



DEFAULT

100%



Manuscriptorium.com
Cod. Pal. germ. 832 - 16r
(40 / 561)





- Erschließung der ca. 6.500 Miniaturen in HeidICON (<http://HeidICON.uni-hd.de>), der von der UB bereitgestellten „Virtuellen Diathek“ der Universität Heidelberg

HeidICON Die Heidelberger
Bilddatenbank

- eigener Pool für den Bildschmuck der Palatina-Handschriften – freier Zugriff über Gastzugang oder direkt von den digitalisierten Handschriften aus



Cod. Pal. germ. 58
Summa purioris doctrinae de sacrosancta cena domini, dt.
Amberg (?), 1562



Cod. Pal. germ. 59
Biblia pauperum
Schweiz (?), 1518

Bilderschließung in
HeidICON



Cod. Pal. germ. 60
Historienbibel - Irmhart Öser - 'Brandans Reise' u. a.
Südwestdeutschland um 1460



Bilderschließung in
HeidICON



Cod. Pal. germ. 61
Predigtsammlung; Dietrich von Apolda: Vita S. Elisabeth, dt.
Heidelberg, 1426



Cod. Pal. germ. 62
Evangelistar
Bayern, Ende 14. Jh.



- differenzierte Suchfunktionen: gezielte Suche z.B. nach ikonographischen Sachverhalten, Datierung und Herkunft
- Verwendung normierten Vokabulars
- Benennung des Bildthemas
- Analyse der Bildinhalte im Verhältnis zu den Texten
- Zusammenführung der in verstreuten Publikationen vorliegenden Informationen zum Bildschmuck der Palatina-Bestände
- für bislang noch unbearbeitetes Bildmaterial Grundlage für weitere Forschungen






Bilderschließung in HeidICON

Zeige 1 bis 20 aus 144 Treffern.
Pool-Inhalte Hilfe **HeidICON**


X Treffer 3 < >

Download

Detail Zugehörige Bilder



Zugehörige Bilder



Titel Historienbibel

Autor

Blattverlust und Bindefehler, vgl. Katalogisat <http://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:5:1-63862-p0107-9>.

Bildnachweis

Copyright
Universitätsbibliothek Heidelberg
Empfohlene Zitierweise: Universitätsbibliothek Heidelberg: HeidICON. Die Heidelberger Bilddatenbank
< <http://HeidICON.uni-hd.de> >

13463	<input type="checkbox"/>	Titel/Objekt Historienbibel	Epoche
		Detail / Element Josephs Flucht vor Potiphars Frau	Lok. Systematik
		Künstler/Autor	Material/Technik Papier, kolorierte Federzeichnung
		Ort/Gebäude	Format/Maße 28,5 x 21,5 cm
		Aufbewahrungsort Heidelberg / Universitätsbibliothek	Fundort
		Inv.Nr./Sign. Cod. Pal. germ. 60, fol. 001v	Fundkontext
		Beschreibung In einem Kastenraum mit gefliestem Boden, roter Decke, der von einem auf einer Stange gespannten grünen Wandteppich hinterfangen ist, steht Potiphars Frau und zieht gerade am Saum von Josephs Mantel. Joseph hat einen Schritt zur rechten Bildseite gemacht, blickt nun zurück und hält den Mantel am Kragen fest. Potiphars Frau trägt eine Krone, die sie in Textenstreichung als Königin ausweist.	Herstellungsort Südwestdeutschland
		Kommentar Wiederholung in Hs., Text vgl. fol. 1va mit fol. 13r, Bild fol. 13ra; Schreiber vermutlich identisch jedoch abweichende Text und abweichendes Bildkonzept. Blattverlust und Bindefehler, vgl. Katalogisat http://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:5:1-63862-p0107-9 .	Datierung 1460
		Bildnachweis	Pool UB Bibliotheca Palatina
		Copyright Universitätsbibliothek Heidelberg Empfohlene Zitierweise: Universitätsbibliothek Heidelberg: HeidICON. Die Heidelberger Bilddatenbank < http://HeidICON.uni-hd.de >	

12883

12883	<input type="checkbox"/>	Titel/Objekt Historienbibel	Epoche
		Detail / Element Die Kundschafter mit der Traube	Lok. Systematik
		Künstler/Autor	Material/Technik Papier, kolorierte Federzeichnungen
		Ort/Gebäude	Format/Maße 28,5 x 21,5 cm
		Aufbewahrungsort Heidelberg / Universitätsbibliothek	Fundort
		Inv.Nr./Sign. Cod. Pal. germ. 60, fol. 002v	Fundkontext
		Beschreibung Zwei der von Moses zuvor ausgesandten Kundschafter	Herstellungsort Südwestdeutschland
			Datierung um 1460

Dr. Maria Effinger, UB Heidelberg

43




X Treffer 19 < >





























Detail

Editieren Download

Detail Aktivitäten



Titel/Objekt Buch der Natur
Detail/Element Kamel; (Teil III A: Von den Tieren, die auf der Erde gehen)
Künstler/Autor Konrad <von Megenberg>
Ort/Gebäude
Aufbewahrungsort Heidelberg / Universitätsbibliothek
Inv.Nr./Signatur Cod. Pal. germ. 311, fol. 077r
Normiertes Schlagwort Buchmalerei
 Tierart
 Tiere <Motiv>
Beschreibung Ungerahmte, querformatige Kapitellillustration unter roter Überschrift: "Von Cameltier": Paarhufer mit zwei Höckern, nach links gewandt und in Seitenansicht, auf einem textspaltenbreiten Bodenstreifen, zu beiden Seiten von einem Baum gerahmt.
Material/Technik Papier, kolorierte Federzeichnung
Format/Maße 28,7 x 21,7 cm
Eundort

Bibel AT, deutsch 	Bibel AT, deutsch 	Bibel AT, deutsch 	Buch der Beispiele 
Antonius <von Pfforr> Buch der Beispiele 	Antonius <von Pfforr> Buch der Beispiele 	Antonius <von Pfforr> Buch der Beispiele 	Antonius <von Pfforr> Buch der Beispiele 
			
Antonius <von Pfforr> Buch der Beispiele 	Antonius <von Pfforr> Buch der Beispiele 	Antonius <von Pfforr> Buch der Beispiele 	Antonius <von Pfforr> Buch der Beispiele 
			
Antonius <von Pfforr> Buch der Beispiele 	Lauber, Diebold Buch der Natur 	Konrad <von Megenberg> Buch der Natur 	Historienbibel 
			





- Bereitstellung der Bilder und ihrer Erschließungsdaten in der überregionalen Bilddatenbank „prometheus – Das verteilte digitale Bildarchiv für Forschung & Lehre“

prometheus
Das verteilte digitale Bildarchiv
für Forschung & Lehre

Downloads Newsletter FAQ Kontakt Impressum Sitemap en | fr

509902 Bilder 46 Datenbanken 78 Campus- und Institut

Login

[Campus-Login](#)

Benutzername oder E-Mail

Passwort

[Passwort vergessen?](#) [Noch keinen Zugang?](#)

Am 31.3.2008 wurde auf das neue System pandora umgestellt.
 » [Probleme beim login?](#)
 » [Informationen für AdministratorInnen von prometheus.](#)
 » [Was ist neu in prometheus? Der Pandora-Trailer.](#)
 » [Informationen zu pandora!](#)

Aktuelles

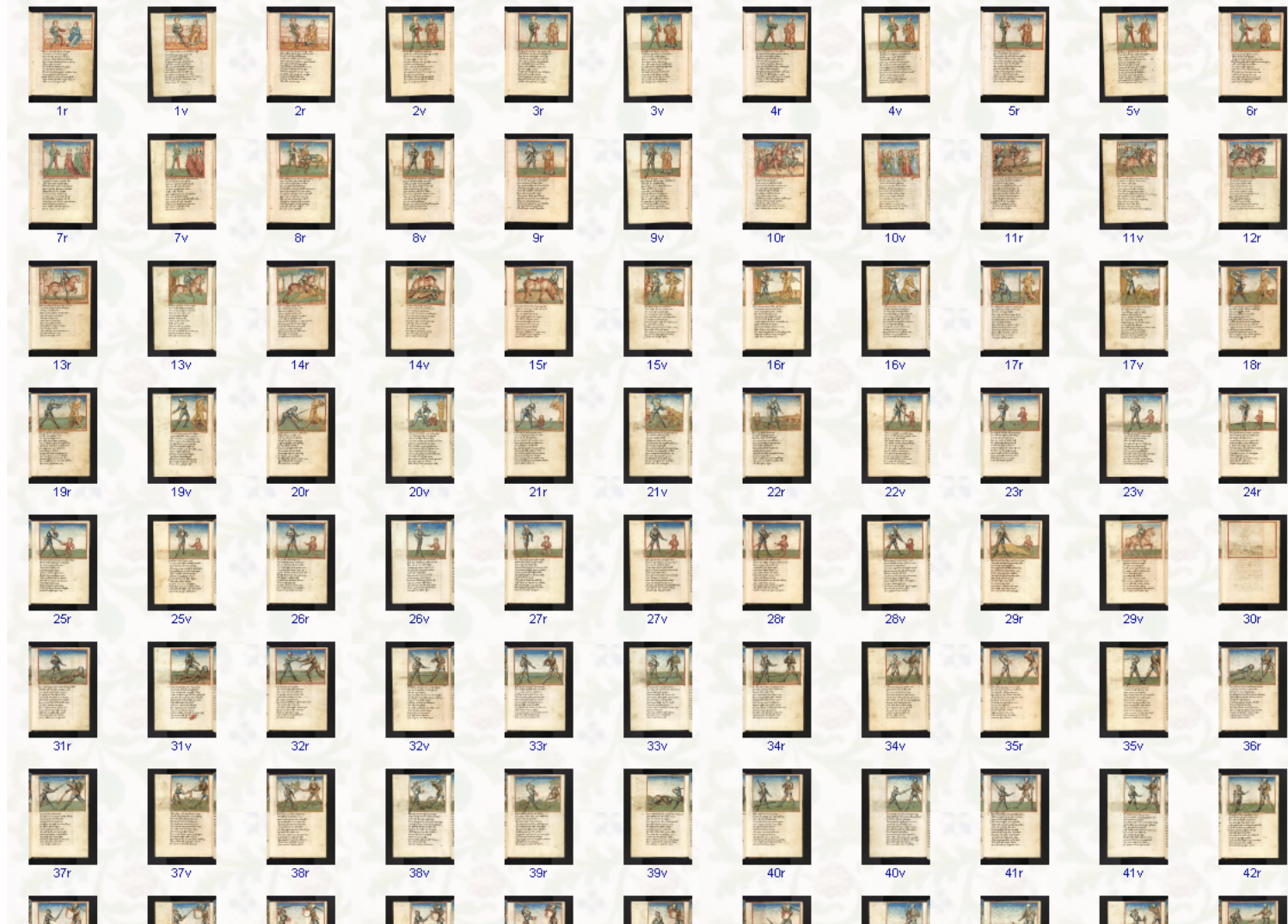
Bildarchiv

Werkzeuge

Lehre und Lernen



▶ **Inhalt** ◀ ◀ 1r: 'SIGENOT'. Wend ir herschafft hie betagen/ Auentur wil ich uch sagen... ▶ ▶





„Daumenkino des Mittelalters“





Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

<http://palatina-digital.uni-hd.de>

Siehe auch: Maria Effinger, Margit Krenn und Thomas Wolf: *Der Vergangenheit eine Zukunft schaffen: Die Digitalisierung der Bibliotheca Palatina in der Universitätsbibliothek Heidelberg*, in: b-i-t-online, 11, 2/2008, S. 157-166

Dr. Maria Effinger

effinger@ub.uni-heidelberg

